NEUE STRAUSBERGER ZEITUNG

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu - Zeit zurückzublicken

Liebe Strausbergerinnen & Strausberger,

ein weiteres Corona-geprägtes Jahr liegt hinter uns und auch wenn es seit Anfang 2020 gefühlt nur dieses Thema gibt, so hat sich rückblickend doch trotzdem vieles in unserer Stadt getan.

Gut voran geschritten, sind beispielsweise die Bauarbeiten am Campus am Wäldchen, wo aktuell das alte Schulgebäude saniert wird. Begonnen wurde mit dem Umbau der Grundschule am Annatal und das neue Hortgebäude der Hegermühlen-Grundschule ist bereits fertiggestellt.
Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten im Stadtmuseum verfügt dieses dank Lift und Rampe nun über einen barrierearmen Zugang.
Erfreulicher Weise konnten in diesem Jahr auch wieder einige Veranstaltungen stattfinden und so lud das Heeresmusikkorps der Bundeswehr im August zum Abendkonzert auf den Marktplatz, bevor am 3. Oktober das Stadtfest wieder zahlreiche Bürger/innen in die Altstadt zog. Auch der Tag des Kindes, dieses Mal im Kulturpark, der Tag der Senioren an der Kirche und der Ausbildungstag erfreuten sich erneut großer Beliebtheit.

Trotz der aktuell hohen Infektionszahlen hoffen wir, dass wir Ihnen auch im nächsten Jahr wieder einige kulturelle Höhepunkte bieten können.
Zudem blicken wir gespannt auf die Entwicklungen im Norden unserer Stadt, wo nicht nur die Zukunft des ehemaligen Polizeiareals als zukünftig zweites Gymnasium im Fokus steht, sondern auch die Umsetzung der Pläne für den Kulturpark. Jetzt steht aber erst einmal das Weihnachtsfest vor der Tür und dafür wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit mit den Liebsten und anschließend einen entspannten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Bürgermeisterin Elke Stadeler

Die Stadtverwaltung Strausberg wünscht Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und einen unfallfreien Rutsch ins Jahr 2022!

Lebendiger Adventskalender sorgte für Weihnachtsstimmung

(chb) Bereits am 29. November wurde das erste Türchen des diesjährigen „Lebendigen Adventskalenders“ geöffnet. Die Buchhandlung Micklich lud dabei zu Gesang, Wissenswertem und weihnachtlichen Leckereien vom Café Tortenduft ein. Unter dem Titel „Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage“ erfuhren die anwesenden Gäste von zwei Angestellten der Buchhandlung fünf interessante und eher unbekannte Fakten über das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.
Organisiert wird die Veranstaltungsreihe in jedem Jahr von Karoline Erping (Strausberger Bündnis für und mit Familien) und Pfarrer Tillmann Kuhn, die damit für ein paar besinnliche und fröhliche Adventsmomente im Trubel der Vorweihnachtszeit sorgen wollen. Nachdem der Kalender im Jahr 2020 ganz abgesagt werden musste, fand er in diesem Jahr Corona-bedingt in deutlich abgespeckter Form statt.

Selbst der Regen konnte die Gäste nicht vom gemeinsamen Weihnachtsliedersingen abhalten.

Job gesucht?

Die Stadt Strausberg schreibt derzeit folgende Stellen (w/m/d) aus
- Leitung des Hortes “Straussee-Strolche“
- Bauingenieur/in Hochbau
- Bauingenieur/in Tiefbau und Erschließung
- Erzieher/in

Bewerbungsschluss: 31.12.2021

Alle Informationen unter: www.stadt-strausberg.de/stellenausschreibungen

Des Weiteren sucht die Stadt Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten (w/m/d) für das Ausbildungsjahr 2022/2023.

Wohltaten durch großzügige Strausberger Unternehmen

„Es ist an der Zeit Danke zu sagen“
(chb) Wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit hat sich auch in diesem Jahr das E center Friedebold wieder etwas einfallen lassen, um anderen eine Freude zu bereiten. So überraschte das Unternehmen am 2. Dezember das Krankenhaus Märkisch-Oderland mit zahlreichen Weihnachtstüten voller süßer Leckereien und verschiedenen Teesorten im Wert von 500 €.
Eine tolle Geste gegenüber dem Klinikpersonal, das in dieser schweren, anstrengenden Zeit alle Hände voll zu tun hat und sich über diese „Nikolaus-Geschenke“ sehr freute.

Weihnachtstüten statt Gänsebraten
Es ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, dass die Strausberger Unternehmen TGA Heinemann, LKK Klimatechnik und Heizung & Sanitär Sprenger in der Weihnachtszeit zu einem Gänseessen für Bedürftige einladen.
Da dies auch 2021 aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich ist, haben sich die Einladenden wieder für eine kontaktarme Variante entschieden. Dafür füllten sie ca. 40 Weihnachtstüten mit allerhand netten sowie nützlichen Dingen und brachten diese zusammen mit weiteren Geschenkkartons in die Strausberger Stadtverwaltung, wo sie durch Grit Kleemann-Kühn vom Fachbereich Bürgerdienste in Empfang genommen wurden. Verteilt werden sie nun durch Angestellte der Stadt in Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden, da diese die entsprechenden Personen und Familien kennen und betreuen.

Die Weihnachtstüten waren reichlich gefüllt.

Die Initiatoren sind dankbar, dass immer mehr Firmen ihr Projekt unterstützen – so in diesem Jahr die Imkerei Lahres aus Garzau, Petra Schulz vom Salon Blau-Weiß in Vorstadt sowie die Buchhandlung Micklich.

Kleiderbasar für den guten Zweck
Auch das Bündnis für und mit Familie durfte sich im Dezember über eine große Spende freuen. Im Rahmen eines Kleiderbasars von Juli bis August verkaufte der EDEKA-Markt in der Großen Straße 73 gebrauchte Kleidung, um dessen Erlös Strausberger Kindern zu Gute kommenzulassen. So kamen insgesamt 1.000 € zusammen, die Inhaberin Heiderose Schulze am 14. Dezember der Koordinatorin des Familienbündnisses, Karoline Erping überreichte. Das Geld erhält das Projekt „Kinderträume“, das ca. 50 – 60 Kindern pro Schuljahr die Mitgliedschaft in Vereinen sowie den Unterricht an Musik- und Malschulen ermöglicht.
„Ein ganz herzliches Dankeschön an den EDEKA-Markt Schulze und all die anderen Unternehmen und Privatpersonen, die die Kinderträume mit ihren Spenden unterstützen – besonders in diesen zwei schweren Jahren“ fasste Karoline Erping zusammen.

Umbau gelungen

Citymanagerin Judith Borau gratulierte Inhaber Thomas Luther zur Neueröffnung.

(chb) Groß, hell, modern mit einen Hauch nostalgischem Charme – so könnte man die neuen Räumlichkeiten des Eine-Welt- und Bioladens beschreiben. Nach acht Jahren Planung und zwei Jahren Bauzeit war es am Nikolaustag endlich soweit und der beliebte Strausberger Lebensmittelladen öffnete seine Türen im ehemaligen Gemeindesaal der St. Marienkirche. Das nun wesentlich ansprechender gestaltete Sortiment, der eigene Kundenparkplatz, ein barrierearmer Zugang und sogar ein Unverpackt- Bereich, wo sich die Kunden die Waren wie Nudeln in eigene mitgebrachte Gläser/Boxen füllen können, begeisterten bereits am ersten Tag die Stammkundschaft und viele neue Gäste.

Herzlichen Glückwunsch dem „Kundenliebling 2021“

(chb) Ab Anfang September wurden in einer bundesweiten Mitmach-Aktion unter dem Motto „Deutschland sucht den Lieblingsladen“ die beliebtesten lokalen Geschäfte gesucht.
Per Mausklick konnte man dabei für seinen Favoriten abstimmen. So wurden in ganz Deutschland 500 Geschäfte nominiert von denen sich 30 über den Sieg freuen durften. Eines davon ist der Strausberger Kinderladen Gänseblümchen, der neben pädagogisch wertvollem Spielzeug und hochwertiger Kinderkleidung auch allerhand Nützliches für den Alltag mit Kind bietet. Mit seinem umfangreichen Angebot und der kompetenten Beratung begeistert der Laden nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Kunden, wie die Online-Abstimmung zeigte. Als Bürgermeisterin Elke Stadeler und Citymanagerin Judith Borau am „Kauf Lokal“-Tag, dem 18. November der Ladeninhaberin Kerstin Winter den gläsernen Pokal dann überbrachten, zeigte diese sich sichtlich überwältigt: „Dass so viele Menschen für den

Kerstin Winter dankt ihrem Team und den Kunden, ohne die diese Auszeichnung nicht möglich wäre.

Laden abgestimmt haben, hat mich wirklich umgehauen“. Doch die Geschäftstreibende weiß auch, dass es nicht allein ihr Verdienst ist: „Ich danke besonders meinen Mitarbeiterinnen. Ohne sie wäre das alles nicht möglich. Es braucht ein hervorragendes Team, damit sich die Kunden wohl fühlen können. Vielen Dank den vielen, die für uns abgestimmt haben“.
Mit der Aktion soll die Aufmerksamkeit für den lokalen Handel und die Menschen dahinter gesteigert werden. Eine schöne Idee und ein tolles Ergebnis – herzlichen Glückwunsch dazu!

„Nette Toilette“ bereits an fünf Orten zu finden

Diesen roten Aufkleber finden Sie in den Außenbereichen der teilnehmenden Geschäfte.

(chb) Man ist gerade in der Stadt unterwegs, der Weg bis nach Hause noch weit und plötzlich verspürt man ein ganz dringendes Bedürfnis. Doch auch die drei öffentlichen WCs in Strausberg (an den Straßenbahnhaltestellen in Strausberg Vorstadt und am Lustgarten sowie auf dem Parkplatz in der Müncheberger Straße) sind vielleicht gerade nicht in der Nähe oder „dank“ Vandalismus nicht zugänglich. Wohin nun? Das Projekt „nette Toilette” hilft hier weiter. Denn die teilnehmenden Geschäfte bieten in dieser Situation die Möglichkeit ihre sanitären Räumlichkeiten kostenlos zu nutzen. So müssen Betroffene nicht erst nach Kleingeld suchen und um Erlaubnis bitten. Im Gegenzug erhalten die beteiligten Unternehmen eine monatliche Aufwandsentschädigung der Stadt, um dem erhöhten Reinigungsbedarf gerecht zu werden.
In der nette Toilette-App oder auf der Homepage der Stadt Strausberg (www.stadt-strausberg.de/projekt-nette-toilette/) findet man einen Überblick über die fünf bisher teilnehmenden Unternehmen. Diese wiederum weisen auch vor Ort mit auffälligen, roten Aufklebern darauf hin, dass man ihr stilles Örtchen unentgeltlich benutzen darf.

Um das Angebot für unsere BürgerInnen und Gäste auszubauen, werden weitere Partner gesucht. Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen dabei sein wollen oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei der Stadt- und Touristinformation Strausberg (E-Mail: touristinfo@stadt-strausberg.de, Tel.: 03341 31 10 66).

Weihnachtssingen für Senioren

(chb) Da wegen der Corona-Krise auch in diesem Jahr nahezu alle kulturellen Weihnachtsveranstaltungen ausfielen, haben sich das Bündnis für und mit Familie in Kooperation mit der Kreismusikschule Märkisch-Oderland bereits 2020 etwas einfallen lassen, um einigen älteren Strausbergern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. So überraschten sie einige Seniorenheime mit kleinen Weihnachtskonzerten. Die Einrichtungen, die letztes Jahr leer ausgingen, durften sich in diesem Jahr über Live-Musik freuen. Wie zum Beispiel die Bewohner der ProCurand in der Wriezener Straße, die am 10. Dezember dem Weihnachtsprogramm von Marion Strusch und ihren Kids aus der musikalischen Früherziehung der Kita Nord lauschen durften. Einen Tag später sorgte dann der Konzertchor der Kreismusikschule in der Seniorenwohnanlage in der Artur-Becker-Straße 13 für weihnachtliche Klänge.

Ein abwechslungsreiches Programm aus Liedern und Gedichten erfreute die Mieter der ProCurand.

Mehr Zeit für die Familie

(chb) Bereits im Februar 1990 startete Burgis Thomas berufliche Laufbahn in der Stadtverwaltung Strausberg. Seitdem arbeitete sie als Sachbearbeiterin Beschaffung und als Sekretärin in den verschiedensten Fachbereichen, zuletzt unterstützte sie so die Bürgerdienste. Sie erlebte vier Bürgermeister mit, liebte es zu organisieren und half ihren Kolleginnen und Kollegen wo sie nur konnte. Rückblickend erinnert sie sich besonders gern an die gemeinsamen Sommerfeste. Aber auch die alljährliche Vorbereitung der Weihnachtsfeiern für unsere ehemaligen Mitarbeiter bereitete ihr große Freude. Nachdem Burgis Thomas 32 Jahre lang ihren Kollegen stets hilfsbereit und mit einem Lächeln zur Seite stand, verabschiedeten wir sie Ende November in ihre wohlverdiente Freizeitphase der Altersteilzeit. Nun freut sie sich darauf in Ruhe die Weihnachtszeit zu genießen, mehr Zeit mit ihrer Familie zu verbringen, zu verreisen und sich intensiver ihren Hobbies wie der Garten- und Handarbeit zu widmen. Das Team der Stadtverwaltung wünscht seiner geschätzten Kollegin ganz viel Freude dabei und alles Gute für die Zukunft - vor allem Gesundheit.

Brennholzverkauf

Wenn es draußen kalt und dunkel ist, sorgt ein schönes Feuer im Kamin oder in der Feuerschale nicht nur für Wärme, sondern auch für Gemütlichkeit. Das entsprechende Holz dafür können Sie jeden Freitag punkt 14 Uhr am Parkplatz „Spitzmühle“ an der Umgehungsstraße erwerben. Von dort aus werden Sie von einem Mitarbeiter des Stadtforstes abgeholt und zu den entsprechenden Holzstapeln geführt.

Veranstaltungen vom 22. Dezember 2021 bis 2. März 2022 in Strausberg

Weiterbildung

Englischkurs
donnerstags, 10 - 12 Uhr, Stephanus-Treffpunkt, Wriezener Straße 32, Anmeldung: 03341 39 01 037 oder: treffpunkt-strausberg@stephanus.org

Beratung zur Erstellung einer individuellen Patientenverfügung
donnerstags, ab 13 Uhr, Humanistisches Regionalbüro MOL, August-Bebel-Straße 2, Anmeldung: 03341/30 80 060 oder kontakt@hvd-mol.de

Kultur

Sonderausstellung: Weihnachten – das Fest im Kreis der Familie
bis 30. Januar 2022, Stadtmuseum, August-Bebel-Straße 33

Die Andere Welt Bühne
Garzauer Straße 20, Karten: wasserwerk@anderewelt.org

Theateraufführung: Heiße Kufen, kalter Krieg
25. Dezember 2021, 19:30 Uhr
30. Dezember 2021, 19:30 Uhr
28. Januar 2022, 19:30 Uhr
29. Januar 2022, 19:30 Uhr
5. Februar 2022, 19:30 Uhr
11. Februar 2022, 19:30 Uhr
12. Februar 2022, 19:30 Uhr
Karten: 15 € (erm. 12 €)

Theateraufführung: Kindertheater – Sonst noch Wünsche?
13. Februar 2022, 15 Uhr
Eintritt: 7 € (erm. 5 €).

Theateraufführung: Die Suche nach dem geglückten Unvergessen
17. Februar 2022, 19:30 Uhr
18. Februar 2022, 19:30 Uhr

Lesung in der Anderen Welt Bühne
20. Februar 2022, 11:30 Uhr

Eggersdorfer CarnevalClub e.V.
im Volkshaus Strausberg Nord
24. Februar 2022: Weiberfastnacht
25. Februar 2022: Weiberfastnacht
26. Februar 2022, 19:30 Uhr: Abendveranstaltung
27. Februar 2022, 15 Uhr: Kinder- und Familienkarneval
Karten: 033439 80 897 oder: karten@eggersdorf-helau.de

Die Wilden Witwer – Schlager und Salonmusik
26. Februar 2022, 19 Uhr, The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 03341 34 690

Gastronomie

Lakeside Burghotel zu Strausberg
Gielsdorfer Chaussee 6, Tischbestellung: 03341 34 690 oder reception@burghotel-strausberg.de

Traditionelles Heilig-Abend-Menü
24. Dezember 2021, 18 - 0 Uhr

Familien-Weihnachtsbrunch
25. Dezember 2021, 11 - 14 Uhr

Comedy-Kabarett: „Männerschnupfen Reloaded“
28. Dezember 2021, 19 Uhr
22. Januar 2022, 19 Uhr

Große Silvestergala
31. Dezember 2021, 18 Uhr

Großer Neujahrsbrunch
1. Januar 2022, 11 - 14 Uhr

Musical Dinner Show
15. Januar 2022

Date Doctors „Vom Pa(a)radies bis in die Hölle“
16. Januar 2022, 18 Uhr

Berliner Kriminal Theater „Der Mörder ist immer der Gärtner“
21. Januar 2022, 19 Uhr

Satire Dinner: Frauen sind schärfer als Mann glaubt!
23. Januar 2022, 18 Uhr

Krimi-Dinner „Geburtstag des Grauens“
28. Januar + 19. Februar 2022, 18:45 Uhr

Abba – The Tribute Dinnershow
29. Januar 2022, 19 Uhr

Der große Heinz Erhardt-Abend
30. Januar + 12. Februar 2022

Krimi & Food „Kalter Krieg und heiße Bräute“
5. Februar 2022, 19 Uhr

Komödien-Dinner „Berlin janz pö a pö: von j.w.d. bis an de Spree“
6. Februar 2022, 18 Uhr

Krimi & Food „Louis & die Außerirdischen – der Legende zweiter Teil“
18. Februar 2022, 19 Uhr

Satire-Dinner „Frauen sind eitel – Männer? Nie!“
27. Februar 2022, 18 Uhr

Fast alle Abendveranstaltungen inklusive 3- oder 4- Gänge-Menü.

Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 2. März 2022.

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 / 38 11 00, Fax: 03341 / 38 14 30
Redaktion und Satz: Caroline Haitsch-Berg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 03341 / 38 11 34
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden. Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 15.600
Druck: Tastomat GmbH
Vertrieb: Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
02. Februar 2022
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.